

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 23. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis weiterführender Literatur	XXIII

Kapitel 1. Einführung

§ 1. Der Begriff des Völkerrechts	1
I. Definition	1
II. Abgrenzung des Völkerrechts zu anderen Regelungskomplexen	4
1. Recht der Europäischen Union	4
2. Kollisionsrecht (internationales Privatrecht, internationales öffentliches Recht und internationales Strafrecht)	5
3. Lex mercatoria	7
III. Völkerrecht als Rechtsordnung	8
IV. Legalität und Legitimität in der Völkerrechtsordnung	16
§ 2. Entwicklungslinien des Völkerrechts	17
I. Ursprünge des modernen Völkerrechts im entstehenden System von Territorialstaaten	17
II. Ansätze zu einer universellen Rechtsordnung und die spanische Spätscholastik	18
III. Grotius und die Enttheologisierung des Völkerrechts	20
IV. Die Epoche des <i>ius publicum europaeum</i> (1648–1815)	20
V. Zeitalter der Nationalstaaten bis zum Ersten Weltkrieg	23
VI. Zeit zwischen den Weltkriegen	25
VII. Gründung der Vereinten Nationen und die Völkerrechtsentwicklung der Nachkriegszeit	26
§ 3. Geltungsgrund des Völkerrechts	32
§ 4. Ordnungsfunktionen und Gestaltungsaufgaben des Völkerrechts	38
I. Primat des Völkerrechts gegenüber der Politik	38
II. Legitimationsstiftende Wirkung	40
III. Stabilisierung zwischenstaatlicher Rechtsbeziehungen	43
IV. Konfliktsteuerung	45
V. Schutz der Menschenrechte	47
VI. Einwirkung des Völkerrechts auf staatliche Binnenstrukturen	48

VII. Umweltschutz	50
VIII. Internationale Wirtschaftsordnung	50
§ 5. Staatenwelt als Rechtsgemeinschaft und das Völkerrecht als objektive Wertordnung	52
I. Die Lehre von der internationalen Rechtsgemeinschaft	52
II. Das Völkerrecht als Ausdruck einer objektiven Wertordnung	56
1. Objektive Werte im Völkerrecht	56
2. Die Grundwerte der modernen Völkerrechtsordnung	60
3. Abwägung zwischen Grundwerten	60
III. Aufkeimen eines „konstruktiven Völkerrechts“	63
IV. „Gemeinsames Anliegen der Menschheit“ und „Gemeinsames Erbe der Menschheit“	65
V. Ausdifferenzierung und „Fragmentierung“ des Völkerrechts	67
§ 6. Bezüge zu den Politischen Wissenschaften (Lehre von den internationalen Beziehungen)	70

Kapitel 2. Völkerrechtssubjekte

§ 7. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	78
I. Bedeutung der Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	78
II. Kreis der Völkerrechtssubjekte	79
III. Beschränkte (partielle) Völkerrechtssubjektivität	82
IV. Absolute und relative Völkerrechtssubjektivität	82
§ 8. Staaten	84
I. Staatsmerkmale	84
1. Staatsbegriff des Völkerrechts	84
2. Staatsgebiet	85
3. Staatsvolk	86
4. Staatsgewalt	86
II. Anerkennung	87
1. Anerkennung von Staaten	87
2. Anerkennung von Regierungen	91
III. Entstehung und Untergang von Staaten	95
1. Entstehung von Staaten	95
2. Untergang von Staaten	95
IV. Staatenverbindungen	99
1. Staatenbund	99
2. Bundesstaat	100
3. Europäische Union	101
4. Protektorat	102
V. Das Problem des failed state	103

§ 9. Atypische Völkerrechtssubjekte	105
I. Heiliger Stuhl	105
II. Souveräner Malteserorden	106
III. Internationales Komitee vom Roten Kreuz	106
§ 10. Internationale Organisationen	107
I. Internationale Organisationen im engeren Sinne	107
1. Begriff und Entwicklung	107
2. Völkerrechtsfähigkeit	108
3. Rechts- und Geschäftsfähigkeit im innerstaatlichen Recht	109
4. Organisationsstruktur	110
II. Non-governmental organizations	111
III. Typologie internationaler Organisationen	113
IV. Außenbeziehungen	115
1. Völkerrechtliche Verträge	115
2. Haftung internationaler Organisationen und ihrer Mitglieder	115
3. Immunität	117
§ 11. De facto-Regimes, Aufständische und Befreiungsbewegungen	118
§ 12. Individuen	120
§ 13. Transnational tätige Unternehmen	122

Kapitel 3. Rechtsquellen

§ 14. Quellen des Völkerrechts: Begriff und Arten	133
§ 15. Völkerrechtliche Verträge	135
I. Allgemeines	135
1. Begriff	135
2. Grundlagen des allgemeinen Vertragsrechts	138
3. Bedeutung völkerrechtlicher Verträge	139
II. Arten völkerrechtlicher Verträge	140
III. Zustandekommen völkerrechtlicher Verträge	140
1. Abschlussmodalitäten	140
2. Vertretungsbefugnis	142
IV. Inkrafttreten	143
V. Rechtswirkungen	144
1. Pflicht zur Vertragstreue	144
2. Räumlicher Geltungsbereich	145
3. Konkurrenz mehrerer Verträge	145
4. Verträge und Drittstaaten	146
VI. Vorbehalte	146
VII. Willensmängel	153
VIII. Auslegung	153

IX. Änderung	160
X. Beendigung und Suspendierung	161
§ 16. Völkergewohnheitsrecht	165
I. Entstehung	165
II. Gewohnheitsrecht und Verträge	176
III. Das Problem des persistent objector	177
IV. Zwingendes Völkergewohnheitsrecht (ius cogens)	179
§ 17. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Völkerrechts	180
§ 18. Begründung von Rechten und Pflichten durch einseitige Akte	183
§ 19. Billigkeit	185
§ 20. Rechtserzeugung durch internationale Organisationen und die Rechtsprechung internationaler Gerichte	186
I. Allgemeines	186
II. Resolutionen der Generalversammlung und des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen	187
1. Resolutionen der Generalversammlung	187
2. Resolutionen des Sicherheitsrates	189
III. Soft law	190
IV. Internationale Gerichtsentscheidungen	191
§ 21. Ermittlung von Völkerrechtssätzen	192
§ 22. Verhältnis von Völkerrecht und innerstaatlichem Recht	193
I. Monismus und Dualismus	193
II. Geltung des Völkerrechts im innerstaatlichen Recht	196
1. Bedeutung der innerstaatlichen Geltung von Völkerrecht	196
2. Innerstaatlicher Geltungsgrund und Geltungsrang	197
3. Arten der innerstaatlichen Geltung von Völkerrecht	198
III. Grundgesetz und Völkerrecht	199
1. Völkerrechtsfreundlichkeit der deutschen Rechtsordnung	199
2. Allgemeine Regeln des Völkerrechts als Teil des Bundesrechts (Art. 25 GG)	201
3. Völkervertragsrecht	204
IV. „Internationalisierte“ Staatsordnungen	207

Kapitel 4. Hoheitsgewalt der Staaten

§ 23. Gebietshoheit	209
§ 24. Staatsgebiet, Gebietserwerb und internationalisierte Gebiete	213
I. Staatsgebiet	213
II. Gebietserwerb	216
III. Internationalisierte Gebiete (Antarktis)	224

§ 25. Personalhoheit und Staatsangehörigkeit	225
I. Personalhoheit	225
II. Staatsangehörigkeit	225
§ 26. Regelungsgewalt bei Sachverhalten mit Auslandsberührung und Jurisdiktionskonflikte	231
I. Anknüpfungspunkte für die Ausübung von Regelungsgewalt	231
1. Territorialitätsprinzip (einschließlich des Wirkungsprinzips)	233
2. Aktives und passives Personalitätsprinzip	235
3. Schutzprinzip	236
4. Universalitätsprinzip	236
II. Jurisdiktionskonflikte	239
§ 27. Fremdenrecht und diplomatischer Schutz	242
I. Aufenthaltsstatus von Fremden (einschließlich Einreise und Aufenthaltsbeendigung)	242
1. Aufnahme von Fremden	242
2. Aufenthaltsstatus	243
3. Aufenthaltsbeendigende Maßnahmen	244
II. Diplomatischer Schutz	245
III. Flüchtlings- und Asylrecht	248
§ 28. Souveränität als Rechtsbegriff	249

Kapitel 5. Staatensukzession

§ 29. Nachfolge in Verträge	255
§ 30. Nachfolge in Staatsvermögen und Staatsschulden	258

Kapitel 6. Internationales Seerecht und Recht des Weltraums

§ 31. Internationales Seerecht	260
I. Entwicklung	260
II. Eigengewässer	262
1. Innere Gewässer, Buchten und historische Ansprüche auf küstennahe Gebiete	262
2. Küstenmeer	264
III. Anschlusszone	265
IV. Besondere Räume mit Nutzungsrechten der Küstenstaaten	266
1. Fischereizonen und ausschließliche Wirtschaftszonen	267
2. Festlandsockel	268
3. Abgrenzung	271
V. Hohe See	273
VI. Meeresboden	275

VII. Inseln	278
VIII. Arktis	279
IX. Internationaler Seegerichtshof	280
X. Schutz der Meeres-Biodiversität	280
§ 32. Weltraum	281
Kapitel 7. Grundprinzipien zwischenstaatlicher Beziehungen	
§ 33. Souveräne Gleichheit der Staaten	285
§ 34. Das Gewaltverbot und seine Durchbrechungen	288
I. Entwicklung des Gewaltverbots und seine aktuellen Herausforderungen	288
II. Das Gewaltverbot der UN-Charta	295
III. Recht zur Selbstverteidigung einschließlich Präventivmaßnahmen	301
IV. Gewaltsame Selbsthilfe zum Schutz eigener Staatsangehöriger im Ausland	316
V. Notstand	318
VI. Humanitäre Intervention	318
§ 35. Interventionsverbot	325
§ 36. Selbstbestimmungsrecht der Völker und Minderheitenschutz	327
I. Selbstbestimmungsrecht	327
II. Sezessions-Recht	331
III. Minderheitenschutz	335
§ 37. Staatenimmunität	337
I. Allgemeines	337
II. Immunität im Erkenntnisverfahren	341
III. Vollstreckungsimmunität	347
IV. Staatsunternehmen	347
V. Immunität von Staatsoberhäuptern	348
VI. Act of State-Doktrin	351
VII. Immunität von internationalen Organisationen	351
§ 38. Diplomatische und konsularische Beziehungen	352
I. Diplomatische Beziehungen	352
II. Spezialmissionen	354
III. Konsularische Beziehungen	355
§ 39. Verpflichtungen erga omnes	356

Kapitel 8. Vereinte Nationen

§ 40. Ziele, Mitglieder und Organisationsstruktur der Vereinten Nationen	360
Nationen	360
I. Ziele der Vereinten Nationen	360
II. Mitglieder der Vereinten Nationen	364
III. Organe der Vereinten Nationen	368
1. Haupt- und Nebenorgane	368
2. Generalversammlung	369
3. Sicherheitsrat	374
4. Wirtschafts- und Sozialrat	380
5. Treuhandrat	382
6. Sekretariat	382
7. Internationaler Gerichtshof	383
§ 41. Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen	385
I. Friedliche Beilegung von Streitigkeiten (VI. Kapitel UN-Charta)	385
II. Maßnahmen bei Bedrohungen oder Bruch des Friedens und bei Angriffshandlungen (VII. Kapitel UN-Charta)	386
1. Überblick	386
2. Eingriffsvoraussetzungen	389
3. Handlungspotenzial des Sicherheitsrates	395
4. Schutzverantwortung	401
5. Legitimitätskriterien für militärische Maßnahmen	403
6. Peacebuilding Commission	404
III. UN-Friedenstruppen und andere friedenserhaltende Operationen	405
IV. Entwicklung supranationaler Hoheitsgewalt	408
§ 42. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	411

Kapitel 9. Institutionelle Kooperation und Friedenssicherung auf regionaler Ebene

§ 43. Regionale Abmachungen oder Einrichtungen (VIII. Kapitel UN-Charta)	413
I. Begriff der „regionalen Abmachungen oder Einrichtungen“	413
II. Vorrang regionaler Mechanismen bei der friedlichen Streitbeilegung	414
III. Zwangsmaßnahmen im Rahmen regionaler Absprachen	414
§ 44. Regionale Organisationen	416
I. Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)	416
II. Europarat	420
III. Die Europäische Union	421

IV. Organisation der Afrikanischen Einheit (OAU)/Afrikanische Union (AU)	422
V. Arabische Liga	425
§ 45. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	426
§ 46. NATO	430

Kapitel 10. Menschenrechte

§ 47. Entwicklung des Menschenrechtsschutzes	434
§ 48. Universelle Verträge zum Menschenrechtsschutz	440
I. Allgemeines	440
II. Völkermordkonvention	443
III. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	445
IV. Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	448
§ 49. Regionale Verträge zum Menschenrechtsschutz	449
I. Europäische Menschenrechtskonvention	450
II. Amerikanische Menschenrechtskonvention	458
III. Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker	462
IV. Arabische Charta der Menschenrechte	464
V. Menschenrechte im asiatischen Raum	465
§ 50. Menschenrechtliche Standards für die staatliche Binnenstruktur	466

Kapitel 11. Internationales Umweltrecht

§ 51. Entwicklung des internationalen Umweltrechts	469
§ 52. Völkerrechtliche Verträge zum Umweltschutz	474

Kapitel 12. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

§ 53. Entwicklung des internationalen Wirtschaftsrechts	480
§ 54. Eigentumsschutz und Verträge zum Investitionsschutz	483
I. Eigentumsschutz im Völkergewohnheitsrecht	483
II. Verträge zum Investitionsschutz	485
§ 55. Die völkerrechtliche Ordnung der globalen Handelsbeziehungen und des internationalen Kapitalverkehrs	488
I. System der Welthandelsorganisation	488
II. Internationaler Währungsfonds	492
III. Weltbank	494

Kapitel 13. Bewaffnete internationale und interne Konflikte

§ 56. Entwicklung des Kriegsvölkerrechts (humanitären Völkerrechts)	496
I. Allgemeines	496
II. Rechtsquellen	500
III. Bewaffnete internationale Konflikte	503
1. Beschränkung der Befugnis zu militärischen Schädigungshandlungen auf (rechtmäßige) Kombattanten	504
2. Beschränkung der zulässigen Methoden und Mittel der Kampfführung	504
3. Kriegsgefangene	505
4. Schutz der Zivilbevölkerung	506
IV. Bewaffnete nicht-internationale Konflikte	516
V. „Asymmetrische“ internationale Konflikte zwischen Staaten und bewaffneten Organisationen	521
VI. Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte	524
§ 57. Neutralität	528

Kapitel 14. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit

§ 58. Völkerrechtliches Delikt	531
I. Allgemeines	531
II. Unrechtstatbestand	532
1. Verletzung einer völkerrechtlichen Pflicht	532
2. Zurechenbarkeit	533
3. Tätigwerden staatlicher Kräfte für internationale Organisationen	535
4. Verhaltensstandards	538
5. Unterstützung von fremden Völkerrechtsverletzungen	538
III. Schwerwiegende Verletzung einer zwingenden Norm	540
IV. Gefährdungshaftung	541
§ 59. Rechtfertigungsgründe	542
I. Allgemeines	542
II. Selbstverteidigung	542
III. Höhere Gewalt und Notstand	543
IV. Repressalie	544
V. Self-contained regimes	545
§ 60. Rechtsfolgen des völkerrechtlichen Unrechts	546
§ 61. Völkerstrafrecht und seine Durchsetzung	549
I. Entwicklung	549
II. Der Internationale Strafgerichtshof	551

Kapitel 15. Friedliche Streitbeilegung

§ 62. Mechanismen der friedlichen Streitbeilegung	561
§ 63. Internationaler Gerichtshof: Zuständigkeit und Verfahren	562
Sachverzeichnis	573